

Knie und Hüfte – Welche Behandlung macht Sinn?

OrthoBo-Informationsveranstaltung am 6. Sept., Kreyenfeldstr. 36, in Werne

Das Knie und die Hüfte gehören zu den am häufigsten behandelten orthopädischen Krankheitsbildern. Diese Thematik nimmt deshalb OrthoBo – die Praxis für konservative und operative Orthopädie in Bochum – Anfang September zum Anlass für eine Informationsveranstaltung. Unter der Überschrift „Das künstliche Knie- und Hüftgelenk“ möchten OrthoBo-Fachärzte alle Interessierten umfassend und allgemein verständlich zu diesem Thema informieren.

Im Wesentlichen geht es darum, von den Fachmediziner schlüssige Antworten auf drei zentrale Fragen zu bekommen. Diese Fragen lauten: Wann macht es Sinn? Wie läuft es ab? und Was passiert danach? Moderiert wird die



Informationsveranstaltung von Dr. med. Markus Lepper (Foto Mitte), Referent zum

Thema künstliches Kniegelenk ist Dr. med. Jan Nottenkämper (Foto links), über das künstliche Hüftgelenk referiert Dr. med. Matthias Heukamp (Foto rechts). Die Informationsveranstaltung findet am Mittwoch, 6. September, in der Zeit von 17 bis ca. 19 Uhr, im Erich-Brühmann-Haus, Kreyenfeldstr. 36, 44894 Bochum statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alles, was eine Patientin oder ein Patient zur Knie- und/oder Hüft-Endoprothetik wissen muss, soll im Verlauf dieses Info-Nachmittages mit Diskussionsmöglichkeit thematisch behandelt

werden.

Die Besucher des Info-Nachmittages dürfen sich dabei in routinierten und kompetenten Händen wissen. Denn OrthoBo ist ein Zusammenschluss von acht erfahrenen Ärzten, die den Patientinnen und Patienten an fünf Standorten (Innenstadt, Weitmar-Mitte, Weitmar-Mark, Langender und Werne) in Bochum mit Behandlungsmöglichkeiten für jegliche Beschwerden im orthopädischen Kontext zur Seite stehen. Das OrthoBo-Kompetenzzentrum schlägt dabei den Bogen von der professionellen Diagnostik über die schonende Behandlung von orthopädischen Problemen bis zur operativen Therapie, die bei der Neuori-



entierung der OrthoBo-Praxisgemeinschaft in den Mittelpunkt des Handelns gerückt



ist. Während des gesamten Behandlungsverlaufs und auch darüber hinaus steht das Ärzteteam seinen Patienten beratend zur Seite.

Auf die Expertise der Fachmediziner vertraut unter anderen auch der VfL Bochum. Der Fußball-Bundesligist hat sein Partner-Netzwerk in Sachen Gesundheit um das OrthoBo-Kompetenzzentrum erweitert, dessen Experten die ärztliche Leitung im Talentwerk des Vereins übernommen haben und dort für die medizinische Betreuung der Junioren-Fußballerinnen und -Fußballer verantwortlich sind.